

Hr. J. L. Schwarz, in Naundörfchen, in f. H.
Zunung haben sie nicht.

III. Abschnitt.

Zu Accommodirung und Bewirthing der
Einheimischen und Fremden dienende Schenk-
häuser und Gasthöfe.

I. Weinschenken.

Hr. J. J. Benner, auf der Catharinenstr. unter Naun-
dorfs Hause; schenkt Wein.

Hr. M. S. Erkel, auf der Nicolaistr. in Quandts Hof;
schenkt Wein und speist.

Hr. C. F. Ernst, auf der Klostersgasse, im Hôtel de
Saxe; schenkt Wein, speist und logirt Fremde.

Hr. Christn. Dav. Friedlein, auf der Haynstr. im gro-
ßem Joachimsthale; schenkt Wein, speist und logirt
Fremde.

Hr. G. Heu, auf der Peterstr. im Saalischen H. schenkt
Wein, speist und logirt Fremde.

Hr. J. A. Hildebrand, auf der Fleischergasse im Schiff;
schenkt Wein, speist und logirt Fremde.

Hr. J. Vit. Kister, auf der Peterstraße, im Hôtel de
Baviere; schenkt Wein, speist und logirt Fremde.

Hr. J. G. Klau, auf der Fleischergasse, im Schilde;
schenkt Wein, Bier, speist, logirt Fremde, und hat
Ausspannung.

Hr. Joh. Nicol. Ludewig, in der Hällischen Gasse, im
halben Morde, schenkt Bier, speist, und hat Aus-
spannung.

Hr. Dan Gotthelf Mättig, am Markt, unter Kochs Hof.

Hr. G. W. Mehmel, auf der Klostersgasse, zur Stadt
Berlin; schenkt Wein, speist, und logirt Fremde.

Hr. J. C. Müller, auf der Peterstr. im blauen Engel;
schenkt Wein, speist und logirt Fremde.

Hr. J. G. Müller, am neuen Neumarkt, in der hohen
Lilie; schenkt Wein, speist und logirt Fremde.

Hr. M. Dehme, im Brühl, im Heilbrunn; schenkt Wein,
Bier, speist und hat Ausspannung.

Hr.